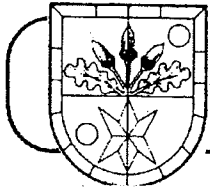


Amtlicher Teil



**Verbandsgemeinde
Winnweiler**

Landesbetrieb Straßen und Verkehr - Kaiserslautern -

Der Landesbetrieb Straßen und Verkehr Kaiserslautern informiert

Kaiserslautern, den 14.06.2005

Planfeststellungsverfahren für die Tank- und Rastanlage Donnersberg im Zuge der A 63

Das Planfeststellungsverfahren für die Tank- und Rastanlage Donnersberg bei Steinbach ist eingeleitet. Die Planunterlagen liegen bis 12. Juli in der Verbandsgemeinde Winnweiler zur Einsichtnahme aus. Eventuelle Einwändungen gegen die Planung können bis 26. Juli 2005 erhoben werden.

Der Landesbetrieb Straßen und Verkehr Kaiserslautern, der die Planung betreibt, hat die Einleitung des Verfahrens bei der für straßenrechtliche Genehmigungen zuständigen Planfeststellungsbehörde in Koblenz beantragt.

Die Planung sieht an jeder Richtungsfahrbahn den Ausbau der vorhandenen unbewirtschafteten Rastanlage bei Steinbach zu einer bewirtschafteten Tank- und Rastanlage in Kompaktbauweise vor. Sie umfasst den Bau der Aus- und Einfädelspuren, der Fahrgassen, der Parkplätze, der Entwässerungseinrichtungen, Geländemodellierungen und die Herstellung von landespflegerischen Maßnahmen. Die Hochbauten und die eigentlichen Tankanlagen sind nicht Gegenstand der Planung. Für diese Einrichtungen werden gesonderte Bauanträge gestellt werden.

An der A 63 zwischen Mainz und Kaiserslautern existiert derzeit keine Tank- und Rastanlage. Die vorhandene Rastanlage mit 12 Parkplätzen für Pkw und 3 Parkplätzen für Lkw je Fahrtrichtung ist für ein Verkehrsaufkommen von prognostizierten 41.000 Kfz/d im Jahr 2020 unzureichend. Mit der geplanten Tank- und Rastanlage werden für die Fahrtrichtung Mainz - Kaiserslautern 163 Parkplätze und für die Fahrtrichtung Kaiserslautern - Mainz 123 Parkplätze angeboten, so dass dem Autobahnbenutzer eine attraktive Möglichkeit zum Tanken und Rasten geboten wird.

Einen Überblick über die geplante Maßnahme vermittelt die beiliegende Planskizze.

